



Neuerscheinungen **FRÜHJAHR** *2021*

Simon Raven: *Blast nun zum Rückzug*

Anthony Powell: *Die Ziellosen*

Arthur Machen: *Der Große Pan*

Sophia de Mello Breyner Andresen:

Exemplarische Erzählungen

Die Muschel von Kos

Der Zigeunerchristus

Al Berto: *Ein Dasein aus Papier*

Ralph Roger Glöckler: *Kurs auf die Freiheit*

Alban Nikolai Herbst: *Wolpertinger oder Das Blau*



» **D**afür, dass wir jetzt hier herumsitzen, hätten sie uns nicht so früh aus den Betten holen müssen“, sagte Alister verärgert.

„In Fernost“, sagte Peter, „muss jeder früh aufstehen. Es ist ungesund, im Bett liegen zu bleiben.“

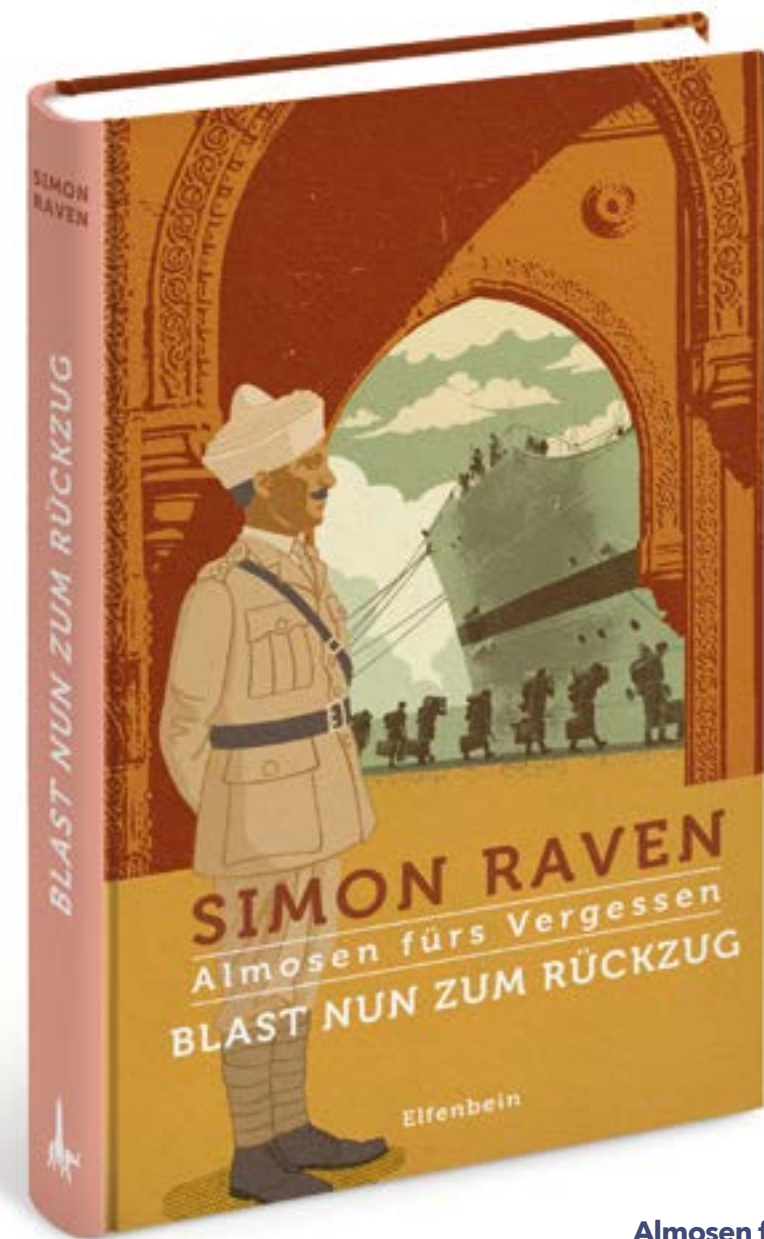
„Und wenigstens“, sagte Barry, „können wir hier zusammen rumsitzen.“

Denn so hatte es sich zum Glück ergeben. Bei der Einteilung der Offiziersanwärter in Züge war man zum Teil alphabetisch und zum Teil snobistisch vorgegangen, so dass diejenigen, die von Privatschulen kamen und besseren Regimentern angehörten, strikt von ihren weniger begünstigten Kameraden getrennt worden waren, weil Brigadegeneral Percy de Glanville Manwood (ungeachtet der offiziellen, genau gegenteilig lautenden Devise) der Meinung war, dass man sich untereinander am wohlsten fühle, wenn man von Menschen mit demselben gesellschaftlichen Hintergrund umgeben sei. Doch es bestand auch das Bedürfnis, sich in dieser Angelegenheit zumindest auf dem Papier zu der offiziellen Doktrin zu bekennen, und so war man zu einem wohlüberlegten Kompromiss gelangt, wonach jeder Zug gesellschaftlich eine geschlossene Einheit bildete, jede Kompanie jedoch, insgesamt betrachtet, eine bunte gesellschaftliche Mischung darstellte – Kompanie A beispielsweise bestand demnach aus einem Zug mit jungen Männern aus der Oberschicht, einem anderen mit jungen Männern aus nicht so angesehenen Privatschulen und einem mit ... was Alister „Proleten“ nannte.



Der Krieg ist aus, und den jungen Engländern liegt, so scheint es, die Welt zu Füßen. Peter Morrison, Sohn eines reichen Landbesitzers, hat sich aus hehren Motiven für eine Offiziersausbildung im fernen Bangalore entschieden. In der Indischen Armee will er seinem Land und seinem König für einige Jahre dienen – und etwas von der Welt sehen. Auf dem Truppschiff „Georgic“ trifft er auf zukünftige Kameraden, die es ebenfalls in die legendäre exotische Kolonie zieht. Doch finden sie dort nicht mehr die alten Hierarchien, das lässige Luxusleben und das unbeschwerte Abenteuer vor. Vielmehr kündigt sich überall das Ende der britischen Herrschaft und die Übergabe Indiens an die einheimische muslimische und hinduistische Bevölkerung an. Und so steht Peter und seinen Freunden an der Offiziersschule völlig überraschend ein Inder als Ausbilder gegenüber: der exzentrische und in jeder Hinsicht ungewöhnliche Hauptmann Gilzai Khan. Diesem gelingt es jedoch, die skeptischen Offiziersanwärter für sich zu gewinnen, so dass sie ihm selbst dann noch die Treue halten, als er bei der britischen Regierung in Delhi in Ungnade fällt und die Armee verlassen muss. Als eines Tages die Bahnstation von aufständischen Indern belagert wird und diese Aktion Gilzai Khans Handschrift trägt, steht Peter Morrison vor der schwierigsten Entscheidung seines Lebens.

Simon Raven wirft in „Blast nun zum Rückzug“ ein **eigenwilliges Schlaglicht auf die Kolonialgeschichte** und nimmt dabei genüsslich die absurden und unrühmlichen Seiten des Armeelebens und der britischen Oberschicht in den Blick.



**Almosen fürs Vergessen
Band 2**

Simon Raven

Blast nun zum Rückzug

Roman

Aus dem Englischen übersetzt von Sabine Franke

Gebunden, fadengeheftet, farbiges Vorsatz, Lesebändchen, ca. 250 Seiten
€ 22,- [D] / € 22,70 [A] / sFr 29,90

Subskriptionspreis bei Abnahme des Gesamtwerks:
€ 19,- [D] / € 19,60 [A] / sFr 25,90

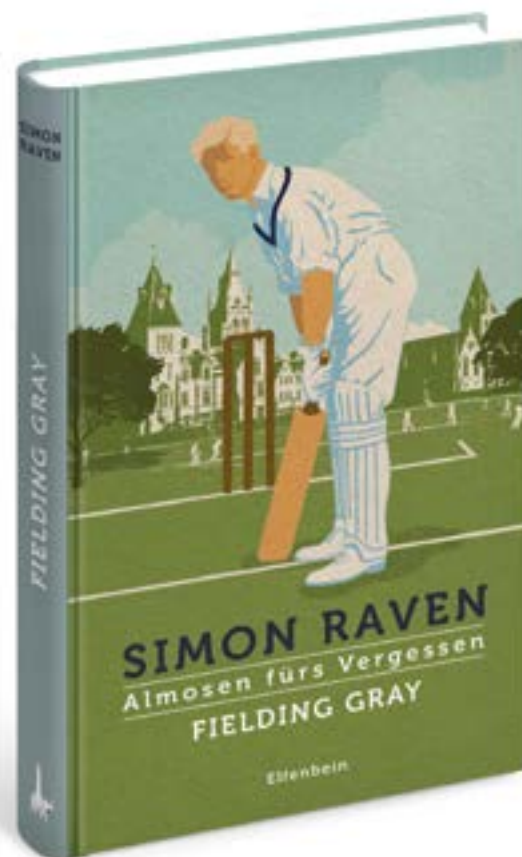
ISBN 978-3-96160-016-8
März 2020

**„Ein schönes Lesevergnügen ...
ein Autor mit Kultpotenzial“**

(Michael Angele, der Freitag)

**„Raven schockiert, weil er Beschämendes mit Eleganz
würdigt – und Würdevolles beschämend darstellt“**

(Stephen Fry)



Band 1

**Simon Raven
Fielding Gray**

Roman

Aus dem Englischen übersetzt
und mit einem Nachwort versehen
von Sabine Franke

Gebunden, fadengeheftet, farbiges
Vorsatz, Lesebändchen, 264 Seiten
€ 22,- [D] / € 22,70 [A] / sFr 29,90

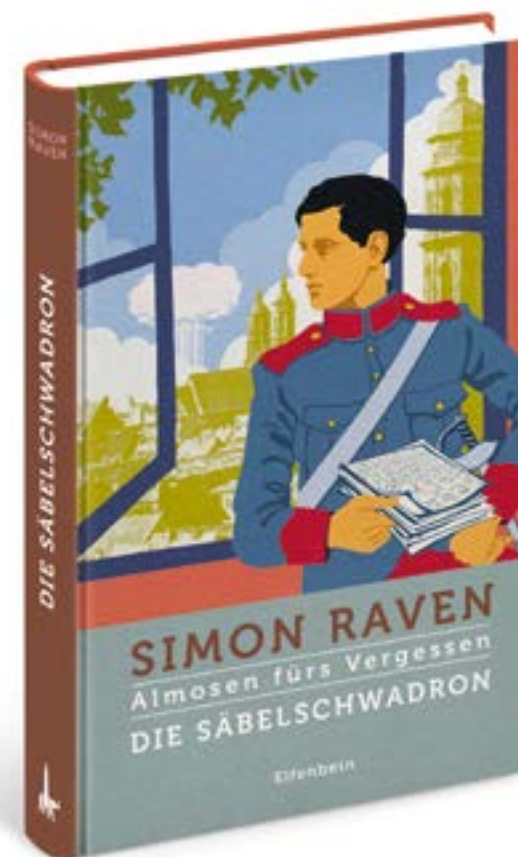
**Subskriptionspreis
bei Abnahme des Gesamtwerks:
€ 19,- [D] / € 19,60 [A] / sFr 25,90**

**ISBN 978-3-96160-013-7
Lieferbar**

Simon Raven (1927–2001) besuchte die elitäre Charterhouse School, von der er wegen homosexueller Handlungen relegiert wurde. Unter seinen Mitschülern waren u. a. James Prior (später Minister im Kabinett Thatcher) sowie der spätere Herausgeber der „Times“, William Rees-Mogg, die er beide in der Romanreihe „Almosen fürs Vergessen“ literarisch verewigt hat. Nach seinem Militärdienst, den Raven in Indien ableistete, studierte er am King's College in Cambridge Altphilologie. Er wurde Vater eines Sohnes und heiratete widerwillig. In finanzielle Schwierigkeiten geraten, trat er erneut in die Armee ein, wurde u. a. in Deutschland stationiert, quittierte den Dienst aber, um eine unehrenhafte Entlassung wegen Wettschulden abzuwenden. Fortan widmete er sich der Schriftstellerei und arbeitete als Literaturkritiker. Der Verleger Anthony Blond nahm ihn 1958 unter der Bedingung, mindestens 50 Meilen von Londons Vergnügungsstätten entfernt zu wohnen, unter Vertrag – ein Arrangement, das sich drei Jahrzehnte bewährte. – Ein ausschweifender Lebenswandel, kühne Meinungen, seine offen ausgelebte Bisexualität und die Tatsache, dass er das Material für seine Bücher aus dem unmittelbaren Freundeskreis gewann und mit freizügigen Sexszenen und scharfzüngigen Urteilen über die Gesellschaft kombinierte, verschafften Raven einen Ruf als Schandmaul unter den englischen Nachkriegsautoren. Gleichwohl wurde er von namhaften Kollegen wie



Anthony Powell nicht nur als Kritiker, sondern auch als Literat geschätzt. Der 10-bändige Romanzyklus „Alms for Oblivion“ (1964–1976) wird heute mit dem Werk von Lawrence Durrell, Graham Greene, Anthony Powell und Evelyn Waugh verglichen und Raven als „einer der brilliantesten Romanciers seiner Generation“ bewertet (Patrick Newley). Bekannt wurde Raven zudem durch die Bearbeitung literarischer Werke fürs britische Fernsehen sowie die Mitarbeit am Drehbuch für den James-Bond-Film „Im Geheimdienst Ihrer Majestät“ (1969). Dem Vorwurf, ein Snob zu sein, begegnete er mit dem Hinweis, er schreibe „für Leute, die sind wie ich: gebildet, weltgewandt und skeptisch“.



Band 3

**Simon Raven
Die Säbelschwadron**

Roman

Aus dem Englischen übersetzt
von Sabine Franke

Gebunden, fadengeheftet, farbiges
Vorsatz, Lesebändchen, 280 Seiten
€ 22,- [D] / € 22,70 [A] / sFr 29,90

**Subskriptionspreis
bei Abnahme des Gesamtwerks:
€ 19,- [D] / € 19,60 [A] / sFr 25,90**

**ISBN 978-3-96160-012-0
Lieferbar**

Mit der ersten deutschen Übersetzung der Romanreihe „Almosen fürs Vergessen“ kann Simon Raven nun auch hierzulande entdeckt werden. Mal mehr, mal weniger locker mit dem Lebensweg des englischen Berufssoldaten und Schriftstellers Fielding Gray verbunden, der auch auf Zypern und in Deutschland stationiert ist, umspannen **die zehn jeweils eigenständig lesbaren Romane** erzählerisch die Jahre 1945 bis 1973. Sie sind miteinander verwoben durch die Mitglieder einer Gruppe privilegierter Internatsschüler, die sich im bereits erschienenen Band „Fielding Gray“ eben anschicken, in verschiedene politische, publizistische, wirtschaftliche und militärische Schaltstellen des britischen Gesellschaftslebens aufzurücken. **Berührend, unerschrocken und höchst unterhaltsam** erzählt Simon Raven davon, wie „menschliches Bemühen und Wohlwollen beständig dem heimtückischen Wirken von Zeit, Zufall und der übrigen Menschheit ausgesetzt sind“. Ein elitäres Bildungssystem, der Zusammenbruch des britischen Empires, Sueskrise und Kalter Krieg, Atomwaffenentwicklung und Studentenrevolte bilden den Hintergrund, vor dem die moralische Hybris und die menschlichen Schwächen der **britischen Oberschicht** und der zunehmend auch tonangebenden „Upper Middle Class“ ins Visier genommen werden.

Alle 10 Bände der Reihe erscheinen bis Herbst 2024. **Subskribenten der Ausgabe wird ein Preisnachlass von € 3,- je Band gewährt.**

„Raven vollbringt in ‚Fielding Gray‘ ein kleines Meisterstück“

(Andreas Platthaus, Frankfurter Allgemeine Zeitung)

» **B**arlow sagte: „Wenn es wirklich dein Leben vergiftet, warum bittest du sie nicht, dich zu heiraten? Ich tu das manchmal. Frauen mögen das. Nebenbei bemerkt, du hättest überhaupt nichts zu befürchten. Ich glaub nicht im Geringsten, dass sie dich akzeptieren würde. Was du auch tun könntest, wäre, das Museum dazu zu bringen, dir einen Vierteljahresvorschuss auf dein Gehalt zu geben und sie für ein Wochenende nach Brighton einzuladen. Aber ich vermute, das würde sie auch nicht mitmachen. Sie hat Wichtigeres zu tun.“

Atwater sagte: „Die Luft in Brighton macht mir Leberbeschwerden.“

„Dann wirst du sie wohl heiraten müssen“, sagte Barlow. „Den alten Nunnery als Schwiegervater zu haben wiegt die Mühe und die Kosten schon fast wieder auf.“



In den zwanziger Jahren zu leben war hart – besonders für einen jungen Mann wie Atwater, dem seine nicht klar definierte Tätigkeit in einem Museum viel Zeit lässt, allen möglichen Gedanken nachzuhängen. Oder für ein Mädchen wie Lola (Atwater lernt sie auf einer der vielen Partys kennen), die Bertrand Russell liest, um sich inspirieren zu lassen. Fotheringham dagegen arbeitet hart, doch wird er den Verdacht nicht los, dass er sein Talent an eine zweifelhafte spiritualistische Zeitschrift verschwendet. Und ebenso hat Barlow, der von allen bewunderte Maler, seine Probleme: Er muss sich – nach dem übernächsten Drink – nun wirklich entscheiden, welches Mädchen er heiraten soll. Genauso geht es auch den anderen, Brisket, Wauchop, Scheigan, aber sie alle schaffen es, dem Abgrund mit einer gewissen positiv rücksichtslosen Fröhlichkeit ins Auge zu sehen. Mit der Übersetzung seines **Romandebüts** „Afternoon Men“ (1931), eines unverschämt komischen Porträts der Londoner Partyszene in der Zeit zwischen den Weltkriegen, setzen wir die Publikation von Anthony Powells Erzählwerk fort.

Bereits erschienen:

„**Ein Tanz zur Musik der Zeit**“

Aus dem Englischen übersetzt von Heinz Feldmann

(12 Bände plus Handbuch)

€ 260,- [D] / € 267,30 [A] / sFr 353,60

ISBN 978-3-941184-48-0



Anthony Powell (1905–2000) besuchte das Eton College, studierte in Oxford und heiratete eine Adlige. Er arbeitete als Verlagslektor, schrieb Drehbücher und Beiträge für britische Tageszeitungen, leitete den Literaturteil des Magazins „Punch“ und war Autor zahlreicher Romane. Jene gesellschaftliche Oberschicht Großbritanniens, der er selbst angehörte, porträtierte er in seinem zwölfbändigen Romanzyklus „Ein Tanz zur Musik der Zeit“. Während seine Altersgenossen und Freunde Evelyn Waugh, Graham Greene und George Orwell sich auch im deutschsprachigen Raum bis heute großer Popularität erfreuen, ist Anthony Powell hierzulande noch zu entdecken.

Ebenfalls lieferbar: Hilary Spurlings Handbuch „Einladung zum Tanz“ (deutsch von Sabine Franke; 2018) sowie ihre Biografie „Anthony Powell: Tanzen zur Musik der Zeit“ (deutsch von Heinz Feldmann; 2019).



Anthony Powell

Die Ziellosen

Roman

Aus dem Englischen übersetzt von Heinz Feldmann

Gebunden, fadengeheftet, Lesebändchen, 240 Seiten

€ 22,- [D] / € 22,70 [A] / sFr 29,90

ISBN 978-3-96160-054-0

Soeben erschienen

„**Einer der bedeutendsten – und nebenbei auch amüsantesten – Romane seiner Epoche**“

(Jocelyn Brooke)

» **O** bwohl Entsetzen und Übelkeit erregender Ekel in mir aufstiegen und Fäulnisgeruch mir den Atem benahm, blieb ich fest. Es war mir nun vergönnt – oder auferlegt, ich wage nicht zu entscheiden, welches das richtige Wort ist –, das, was tintenschwarz auf dem Bett lag, vor meinen Augen verwandelt zu sehen. Die Haut, das Fleisch, die Muskulatur und das Skelett und die feste Struktur des menschlichen Körpers, die ich für unveränderlich, dauerhaft und fest geformt gehalten hatte, fingen an zu zergehen und zu schmelzen.

Ich wusste, dass sich der Körper durch den äußeren Einfluss bestimmter Agenzien in seine Elemente zerlegen lässt, aber ich hätte mich geweigert, das für möglich zu halten, was ich nun sah. Denn hier war es eine mir unbekannte innere Kraft, die Verwandlung und Auflösung herbeiführte.



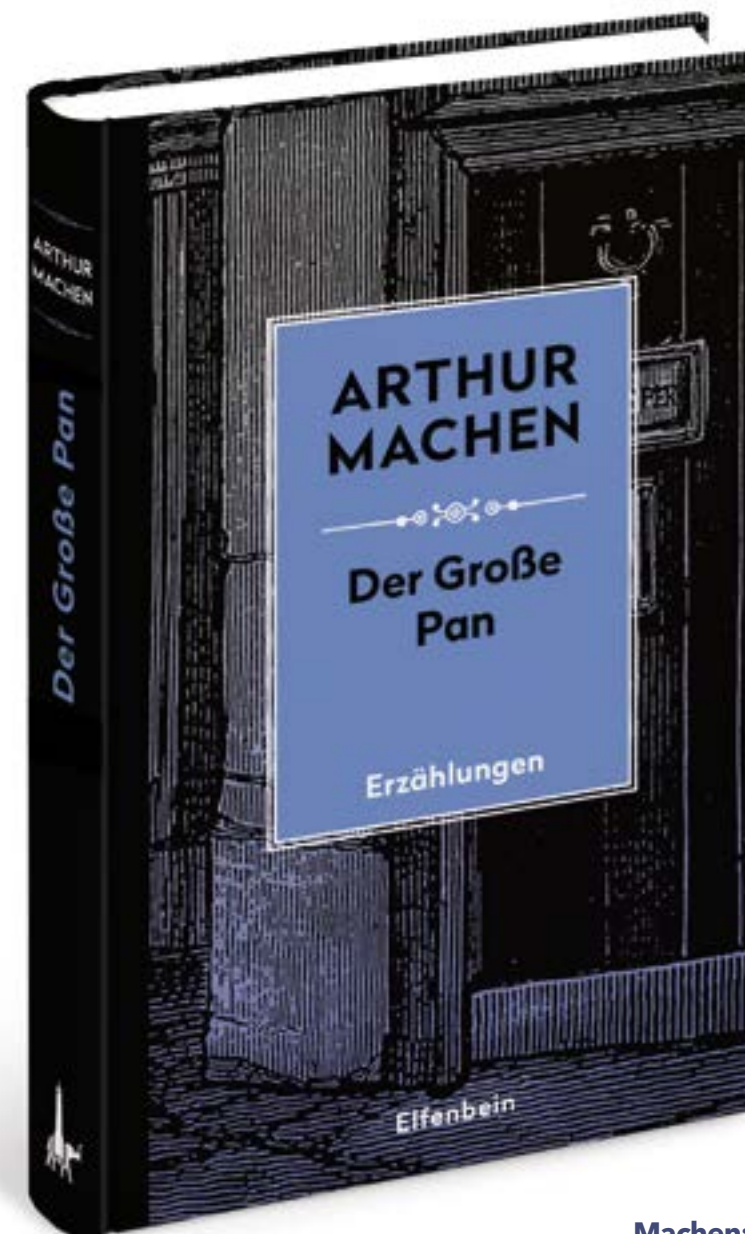
B and 5 der neuen Arthur-Machen-Werkausgabe bringt die in sich zusammenhängenden unheimlichen Erzählungen „Der Große Pan“ (1890) und „Das innerste Licht“ (1894), ergänzt durch die erstmals ins Deutsche übersetzte späte Geschichte „Der begabte Junge“ (1936). Wie im ersten Band, „Der Schrecken“, tritt hier ein drohendes utopisches Moment zutage: eine unbegreifliche Veränderung der Natur. Doch während „Der Schrecken“ die äußere Natur (die Tierwelt) verwandelt, wird hier die innerste Menschennatur durch einen perversen ärztlichen Eingriff verunstaltet – ein Moment, das Machens Phantasien in unserer von schier schrankenlosen Veränderungsmöglichkeiten des Menschenwesens faszinierten Epoche Züge einer gefährlichen Aktualität verleiht. „Der begabte Junge“ zeigt, daß auch der späte Machen seine klassischen Themen noch einmal virtuos zu inszenieren vermochte – besonders suggestiv durch einen harmlos-gemütlichen Anfang, der in das Unverständliche, Bedrohliche führt.

Die von **Joachim Kalka** erstellte neue Werkausgabe versammelt die bedeutendsten Erzähltexte Machens. Bereits erschienen sind die Romane „Die drei Häscher oder: Die Verwandlungen“, „Der geheime Glanz“, sowie die Erzählung „Der Schrecken“ und der Sammelband „Die leuchtende Pyramide und andere Erzählungen“. Jedem Band sind einige neue Texte erstmals auf Deutsch (z. B. „Die Kinder des Teichs“ oder „Die Bogenschützen“) sowie ein charakterisierendes Nachwort des Übersetzers beigegeben.

Subskribenten der Ausgabe wird ein Preisnachlass von € 3,- pro Band gewährt.



Arthur Machen (1863–1947) wuchs als Sohn eines Pfarrers in Wales auf, besuchte eine englische Privatschule und brach ein Medizinstudium ab. Er arbeitete in eher prekären Verhältnissen u.a. als Kritiker. Mit der Erzählung „The Great God Pan“ (1894), wurde er schlagartig bekannt. Machen war Mitglied von Aleister Crowleys Geheimgesellschaft „The Hermetic Order of the Golden Dawn“. H. P. Lovecrafts und auch Stephen Kings Werk ist von Machen stark beeinflusst.



Machen: Werke, Band 5

Arthur Machen Der Große Pan Erzählungen

Aus dem Englischen übersetzt und mit einem Nachwort versehen von Joachim Kalka

Gebunden, fadengeheftet, schwarzes Vorsatz, Lesebändchen, ca. 200 Seiten
€ 22,- [D] / € 22,70 [A] / sFr 29,90

Subskriptionspreis bei Abnahme des Gesamtwerks:
€ 19,- [D] / € 19,60 [A] / sFr 25,90

ISBN 978-3-96160-025-0
März 2021

„Die beste jemals geschriebene Horrorgeschichte“
(Stephen King)

» **M**ónica ist als Person so besonders, dass es ihr gelingt, gleichzeitig eine gute Mutter und Ehefrau zu sein, schick, führendes Mitglied der „Internationalen Liga Beschäftigungsloser Frauen“, ihrem Mann im Geschäft zu helfen, jeden Morgen Gymnastik zu machen, pünktlich zu sein, viele Freunde zu haben, oft zum Essen einzuladen, oft zum Essen eingeladen zu werden, nicht zu rauchen, nicht alt zu werden, alle Leute zu mögen, sich selbst zu mögen, über alle Leute nur Gutes zu sagen, von allen Leuten nur mit Lob bedacht zu werden, Löffel aus dem 17. Jahrhundert zu sammeln, Golf zu spielen, erst spät zu Bett zu gehen, Joghurt zu essen, Yoga zu machen, abstrakte Malerei zu mögen, Mitglied in sämtlichen Musikvereinen zu sein, immer lustig zu sein und auf vorbildliche Weise tugendhaft, sehr erfolgreich und sehr gewissenhaft.

Ich habe im Lauf meines Lebens viele Leute wie Mónica kennengelernt. Aber die waren im Vergleich zu ihr Karikaturen. Entweder sie vergaßen das Yoga oder mochten keine abstrakte Malerei.

Es braucht dafür kompromisslose, harte Arbeit und strenge, unablässige Disziplin. Man kann durchaus sagen, dass Mónica von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang arbeitet.

Und wirklich hat Mónica für den Erfolg und all die herrlichen Dinge, die sie besitzt, drei Sachen aufgeben müssen: Poesie, Liebe und Seligkeit.



Eine Frau, die „wie ein Präzisionsinstrument“ Menschen und Dinge nur für ihre persönlichen Ziele benutzt... ein Ehepaar, das sich auf eine Reise zu einem Landhaus begibt, die sich aber als Irrweg ins Nichts erweist... ein Bischof, der, um eine Kirche restaurieren zu können, einen dunklen Pakt mit „einem wichtigen Mann“ schließt... der Weg dreier großer Könige, die plötzlich an ihrer Macht zweifeln und lieber einem neuen Stern folgen: Der Band „Contos Exemplares“ (1962) versammelt, **erstmalig in deutscher Übersetzung**, sieben Meistererzählungen von Sophia de Mello Breyner Andresen. Sie verweisen auf bekannte Persönlichkeiten zur Zeit des Salazar-Regimes, zeigen vor allem aber Grenzsituationen des menschlichen Lebens auf, beispielhaft und zuweilen pikaresk – nach dem Vorbild der „Exemplarischen Novellen“ von Miguel de Cervantes.

Sophia de Mello Breyner Andresen (1919-2004) gilt als die bedeutendste portugiesische Lyrikerin des 20. Jahrhunderts. Bereits im Alter von zwölf Jahren schrieb „a Sophia“, wie sie in Portugal liebevoll genannt wird, erste Gedichte. Einer ihrer Vorfahren stammte aus Dänemark. Ende des 19. Jahrhunderts erwarb die Familie in Porto die „Quinta do Campo Alegre“ – den heutigen Botanischen Garten, wo Sophia in aristokratischer Umgebung aufwuchs. Sie studierte klassische Philologie und engagierte sich in katholisch geprägten Widerstandsgruppen gegen das faschistische Salazar-Regime. Nach der „Nelkenrevolution“ (1974) wurde sie als Abgeordnete für die Sozialistische Partei in die Verfassungsgebende Versammlung gewählt. Sie veröffentlichte zahlreiche Lyrikbände sowie Erzählungen, Kinderbücher, Essays und Theaterstücke. 1999 erhielt sie als erste Frau mit dem „Prémio Camões“ den wichtigsten Literaturpreis in der portugiesischsprachigen Welt.



Sophia de Mello Breyner Andresen Exemplarische Erzählungen

Aus dem Portugiesischen übersetzt von Michael Kegler

Klappenbroschur, fadengeheftet, farbiges Vorsatz, ca. 200 Seiten
€ 22,- [D] / € 22,70 [A] / sFr 29,90

ISBN 978-3-96160-053-3
März 2021

**„Sie hat der Gesellschaft, den Herausforderungen
der Zeit, der Interpretation von Welt, nie den
Rücken zugekehrt“**

(Lídia Jorge)

» **Seefahrt** (1947)

Vorne, in weiter Ferne, trotz Gefahren,
Ist in Sicht die Welt: die Erde rinnt
Aus den Augen derer, die sie gewahren,
Und die Ferne dahinter erstirbt im Wind.

Die Muschel von Kos (1997)

Nicht ich selbst habe am Strand diese Muschel gefunden
Sondern in der blauschwarzen Nacht des Mittelmeers
Habe ich sie gekauft in Kos in einem Lädchen am Wall
Ganz nahe an den schwankenden Masten der Schiffe
Und heimgebracht habe ich der Stürme Schall

Nicht hören kann ich jedoch in ihr
Das Murmeln der Wellen von Kos oder Ägina
Wohl aber das Lied der endlosen Weite
Eines himmlischen Strandes am Atlantik
Wo ich jung war und ewig die Seele ausbreite. «

Vierzehn Gedichtbände sind von Sophia de Mello Breyner Andresen, einer der wichtigsten Stimmen der portugiesischen Lyrik des 20. Jahrhunderts, zu Lebzeiten erschienen. Unsere Edition vereint ihren zweiten und ihren letzten Lyrikband: „Dia do Mar“ und „O Búzio de Cós“, ergänzt durch fünf „Artes Poeticae“, in denen sie ihr Schaffen reflektiert.

Kürzlich erschien bereits:

Sophia de Mello Breyner Andresen
Der Zigeunerchristus

Gedichte. Portugiesisch – Deutsch

Übersetzt und mit einem Vorwort versehen
von Sarita Brandt

Klappenbroschur, fadengeheftet,
farbiges Vorsatz, 40 Seiten

€ 6,- [D] / € 6,20 [A] / sFr 8,20

Kleine Buchhändlerpartie (4/5):
€ 24,- [D] / € 24,70 [A] / sFr 32,70

ISBN 978-3-96160-051-9

Dem Gedichtzyklus „O Cristo Cigano“ (1961) liegt die alte Legende von einem schönen *Gitano*, genannt „El Cachorro“, zugrunde, der für sein virtuosos Gitarrenspiel und seinen Flamenco-Gesang bekannt ist. Ein Holzschnitzer erhält zu jener Zeit den Auftrag, eine Skulptur anzufertigen, die das Sterben Christi zum Ausdruck bringen soll. Eines Tages entdeckt er den von Messerstichen durchbohrten „El Cachorro“, der mit dem Tod ringt – und hat nun die gesuchte Vorlage gefunden. Eine andere Version der Legende, wonach der Künstler selbst zum Mörder geworden sei, findet Eingang in den vorliegenden Zyklus.



Sophia de Mello Breyner Andresen
Die Muschel von Kos

und andere Gedichte. Portugiesisch – Deutsch

Übersetzt von Sarita Brandt

Klappenbroschur, fadengeheftet, farbiges Vorsatz, ca. 250 Seiten
€ 22,- [D] / € 22,70 [A] / sFr 29,90

ISBN 978-3-96160-052-6
März 2021

„Ihre Gedichte sind Raum der Freiheit und der Wahrheit... klassisch und modern zugleich“

(José Carlos de Vasconcelos, Jornal de Letras)

» komm mit mir
diese gedächtnislose kunst dessen zu pflegen der wartet
auf was weiß man nicht neben dem fenster
ich ziehe mich in mich zurück
als schlosse ich eine schublade für immer
würde dort entlang gehen wo ein taschentuch fiel
aber nach oben sehen
wenn der sommer ins zimmer kommt und dieses
bescheidene dasein aus papier verwüstet «

Mit den Bänden „Uma existência de papel“ (1984/85) sowie „O livro dos regressos / Finita melancholia“ (1989) liegt nun, nach Erscheinen von „Horto de Incêndio“ (1996), „Lunário“ (1988) und „Salsugem“ (1978/83) das lyrische und epische Hauptwerk Al Bertos, dessen Übersetzung seit 1998 im Elfenbein Verlag entsteht, **erstmalig auf Deutsch** vor.

Lieferbar:

Al Berto

Garten der Flammen

Gedichte. Portugiesisch – Deutsch
Mit einem Nachwort v. José Riço Direitinho
Übersetzt von Luísa Costa-Hözl
und Michael v. Killisch-Horn
ISBN 978-3-932245-22-0

Mondwechsel

Roman
Aus dem Portug. von Sven Limbeck
ISBN 978-3-932245-21-3

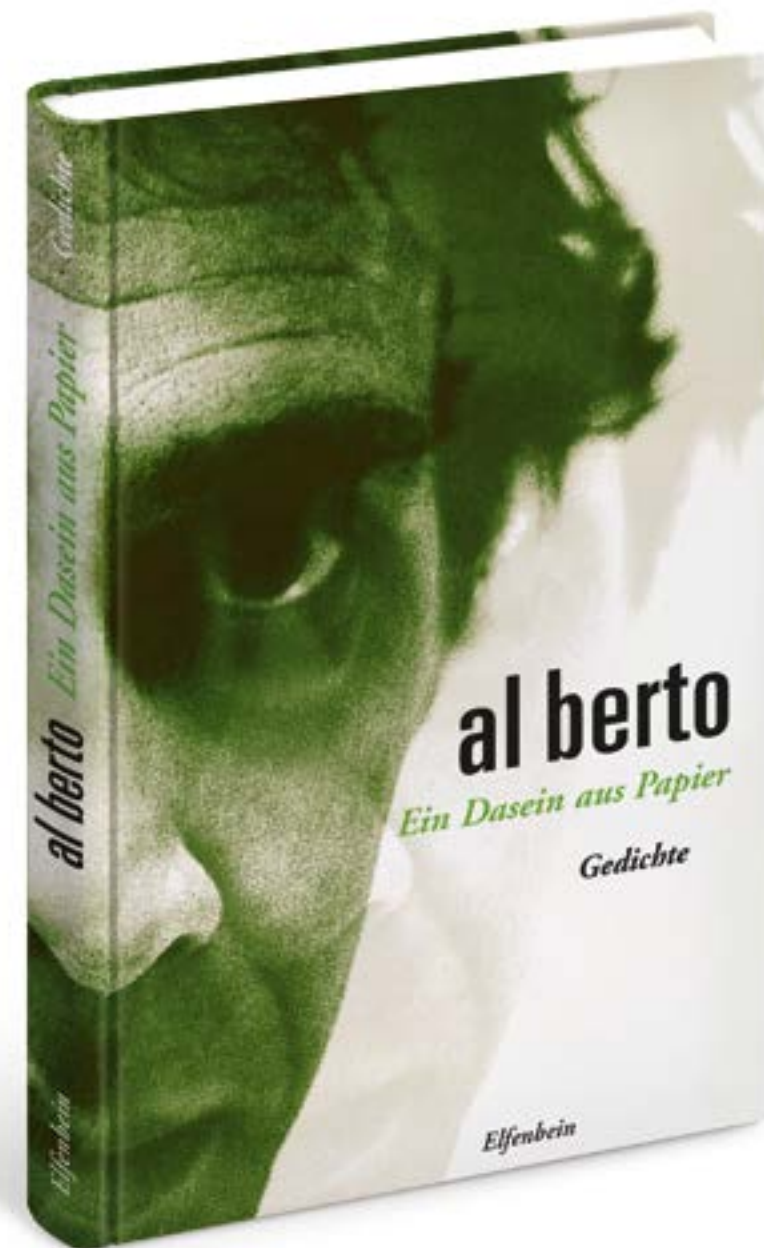
Salsugem – Salz

Gedichte. Portugiesisch – Deutsch
Übersetzt und mit einem Nachwort versehen von Sven Limbeck
ISBN 978-3-932245-54-1

Gebunden mit Schutzumschlag, fadengeheftet, farbiges Vorsatz
Je € 19,- [D] / € 19,60 [A] / sFr 25,90 oder im Paket (siehe nebenstehend)



Al Berto (1948–1997) studierte Malerei in Lissabon und Brüssel und veröffentlichte seit Ende der siebziger Jahre Gedichte. Seine gesammelte Lyrik erschien 1991 unter dem Titel „O Medo“. Al Berto, 1988 mit dem Prémio Pen Club ausgezeichnet, gilt als einer der bedeutendsten portugiesischen Lyriker der Gegenwart.



Al Berto

Ein Dasein aus Papier

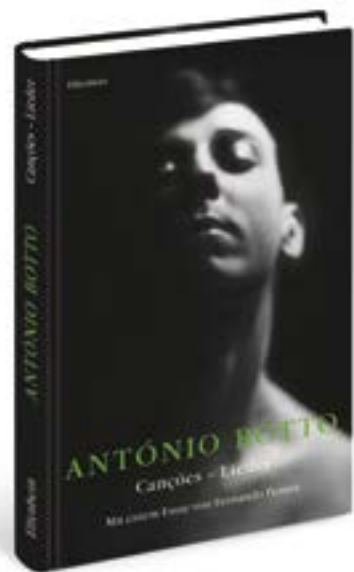
Gedichte. Portugiesisch – Deutsch
Übersetzt von Michael Kegler

Gebunden mit Schutzumschlag, fadengeheftet, farbiges Vorsatz, ca. 200 Seiten
€ 22,- [D] / € 22,70 [A] / sFr 29,90

Im Paket („Werke in vier Bänden“):
€ 69,- [D] / € 71,- [A] / sFr 93,90

ISBN 978-3-96160-033-5
März 2021

**„Al Berto war und lebte, wie wir uns vorstellen,
dass Dichter leben“**
(Eduardo Lourenço)



Seit 1997 verlegen wir portugiesische Literatur

António Botto

Canções – Lieder

Mit einem Essay von Fernando Pessoa
Herausgegeben, aus dem Portugiesischen übersetzt
und mit einem Nachwort versehen von Sven Limbeck
1997. **2. Aufl. 2020.**
Gebunden mit Schutzumschlag, fadengeheftet, 136 Seiten
€ 19,- [D] / € 19,60 [A] / sFr 25,90
ISBN 978-3-932245-95-4

Raul Brandão

Die Fischer

Aus dem Portugiesischen von Astrid Schoregge und Sven Limbeck
2001. Gebunden mit Schutzumschlag, Klebebindung, 232 Seiten
€ 19,- [D] / € 19,60 [A] / sFr 25,90 **ISBN 978-3-932245-35-0**

Luís de Camões

Os Lusíadas – Die Lusiaden (Werke Band 1)

Aus dem Portugiesischen von Hans-Joachim Schaeffer
Bearbeitet und mit einem Nachwort versehen von Rafael Arnold
1998. 4. Aufl. 2010. Leinen mit Schutzumschlag, fadengeheftet, 656 Seiten
€ 75,- [D] / € 77,10 [A] / sFr 102,- **ISBN 978-3-932245-28-2**

Luís de Camões

Sämtliche Gedichte (Werke Band 2)

Portugiesisch – Deutsch
Übersetzt von Hans-Joachim Schaeffer
Herausgegeben, bearbeitet und kommentiert von Rafael Arnold
2008. 2. Aufl. 2017. Leinen mit Schutzumschlag, fadengeheftet, XX+1132 Seiten
€ 75,- [D] / € 77,10 [A] / sFr 102,- **ISBN 978-3-932245-87-9**

Luís de Camões

Dramen und Briefe (Werke Band 3)

Portugiesisch – Deutsch
Übersetzt von Hans-Joachim Schaeffer und Rafael Arnold
Herausgegeben, bearbeitet und kommentiert von Rafael Arnold
2015. Leinen mit Schutzumschlag, fadengeheftet, 478 Seiten
€ 48,- [D] / € 49,40 [A] / sFr 65,30 **ISBN 978-3-941184-34-3**

Miguel Esteves Cardoso

Der Mädchenfriedhof

Roman
Aus dem Portugiesischen von Kirsten Brandt
2001. Gebunden mit Schutzumschlag, Klebebindung, 272 Seiten
€ 19,- [D] / € 19,60 [A] / sFr 25,90 **ISBN 978-3-932245-45-9**



Seit 1997 verlegen wir portugiesische Literatur

Luís de Camões

Com que voz? Mit welcher Stimme?

Übersetzungen aus vier Jahrhunderten
Herausgegeben, kommentiert
und mit einem Nachwort versehen von Rafael Arnold
2013. Klappenbroschur, Klebebindung, 424 Seiten
€ 24,- [D] / € 24,70 [A] / sFr 32,70
ISBN 978-3-941184-25-1

José Régio

Blindekuh

Roman. Aus dem Portugiesischen übers. und mit einem Nachwort vers. von Sven Limbeck
2001. Leinen mit Schutzumschlag, fadengeheftet, 448 Seiten
€ 29,- [D] / € 29,90 [A] / sFr 39,50 **ISBN 978-3-932245-24-4**

José Régio

Der Prinz mit den Eselsohren

Roman. Aus dem Portugiesischen übersetzt von Astrid Schoregge
Mit einem Nachwort versehen von Sven Limbeck
2004. Leinen mit Schutzumschlag, fadengeheftet, 280 Seiten
€ 22,- [D] / € 22,70 [A] / sFr 29,90 **ISBN 978-3-932245-55-8**

José Riço Direitinho

Willkommen in der Finsternis

Stadtgeschichten. Aus dem Portugiesischen von Ralph Roger Glöckler
2006. Leinen mit Schutzumschlag, fadengeheftet, 208 Seiten
€ 19,- [D] / € 19,60 [A] / sFr 25,90 **ISBN 978-3-932245-74-9**

José Riço Direitinho

Kerker der Engel

Roman. Aus dem Portugiesischen von Katja Ambrosy
2000. Gebunden mit Schutzumschlag, Klebebindung, 192 Seiten
€ 19,- [D] / € 19,60 [A] / sFr 25,90 **ISBN 978-3-932245-31-2**

José Riço Direitinho

Das Haus am Rande des Dorfes

Erzählungen. Aus dem Portugiesischen von Boris Planer
1997. 2. Aufl. 2000. Gebunden mit Schutzumschlag, fadengeheftet, 146 Seiten
€ 19,- [D] / € 19,60 [A] / sFr 25,90 **ISBN 978-3-932245-04-6**

Paulo Teixeira

Einstweilige Autobiografie

Portugiesisch – Deutsch. Übersetzt von Niki Graça
2008. Leinen mit Schutzumschlag, fadengeheftet, 104 Seiten
€ 19,- [D] / € 19,60 [A] / sFr 25,90 **ISBN 978-3-932245-95-4**

» **W**ir sind spät dran. Der Taxifahrer trommelt mit den Fingern auf das Lenkrad. Er kann auch nichts dafür, dass die Bahnschranken hinter Estarreja unendlich lange geschlossen bleiben. Der Schnellzug aus Porto ist verspätet. Er müsste längst in Aveiro eingefahren sein. Es ist immer dasselbe, stöhnt der Fahrer. Der Zug bleibt aus. Die Schranken werden geöffnet, Gott sei Dank. Also, fahren wir! Je schneller, desto besser. Ich will die Regatta der Tangfischer Moliceiros nicht versäumen, die sich in Torreira auf den Start vorbereitet. Alfredinho hat mich eingeladen, den Kurs auf seinem Boot mitzusegeln. Um ein Uhr mittags sollte ich dort sein. Die etwa zwanzig Kilometer lange Fahrt hinüber nach Aveiro führt durch das flache Land- und Wasserlabyrinth der Ria. Steht der Wind günstig, benötigt das Boot anderthalb Stunden, um die Zielgerade im Canal das Pirâmides unter dem Applaus der Zuschauer zu erreichen.

Ich sehe auf die Tachonadel des Autos. Der Mann fährt, so schnell er kann. Die Straßen sind schlecht und kurvig. Hinter Murtosa werden sie besser. Die flache Landschaft der Ria ist von eigenümlichem Reiz. Bäume begrenzen den Blick, Röhricht, Häuser. Sie wirkt fremd, ausgeliehen, wie ein Geschenk Hollands an den Norden Portugals.



Portugal, einst bedeutende Kolonialmacht, heute Europas atlantischer Sonnenbalkon, hat seit über siebenhundert Jahren sein Territorium nicht verändert. Seine Bevölkerung, einerseits über Generationen von Feudalherren ausgebeutet, blieb andererseits auch lange von vielen negativen Begleiterscheinungen der Moderne verschont – noch vor vierzig Jahren bestand es vorwiegend aus Bauern und Fischern. Erst die „Nelkenrevolution“, die das Land 1974 vom autoritären Regime des Diktators Salazar befreite, gab den Anstoß zur Verwandlung Portugals vom europäischen Armenhaus und exotischem Individualreiseziel zu einer wohlhabenden Volkswirtschaft und einem touristischen Massenziel. In diesem Modernisierungsprozess ging viel Ursprüngliches verloren, gerieten volkstümliche Bräuche und Vorstellungen in Vergessenheit. Ralph Roger Glöckler erzählt in seinem Reisebuch von der engen **Bindung der Menschen Portugals an ihr Land und ihr Meer**. Es erschien erstmals 1980 und ist nun zum historischen Dokument geworden, das einen sinnlichen Einblick gibt in die Zeit, in der Portugal „Kurs auf die Freiheit“ nahm.

Die Journalistin und Schriftstellerin **Catrin George Ponciano** (bekannt u. a. für den Kriminalroman „Leiser Tod in Lissabon“ und den Reiseführer „111 Orte an der Algarve, die man gesehen haben muss“) hat für den Band ein Geleitwort verfasst.



© Peter Kronmüller

Ralph Roger Glöckler (geb. 1950) studierte in Tübingen u. a. Ethnologie. Er lebt in Frankfurt a. M. und zeitweise in New York. Seit vierzig Jahren ist Portugal eines der zentralen Themen in Glöcklers Werk. Den Azoren widmete er eine eigenständige Erzähltrilogie, bestehend aus den Bänden „Corvo“ (2005), „Vulkanische Reise“ (2008) und „Madre“ (2007). Zudem hat er Romane und Erzählungen der portugiesischen Autoren Mário de Carvalho, João Aguiar und – im Elfenbein Verlag erschienen – José Riço Direitinho („Willkommen in der Finsternis“, 2006) übersetzt.

Ebenfalls lieferbar: „Das Gesicht ablegen“ (2001), „Mr. Ives und die Vettern vierten Grades“ (2012) sowie „Tamar“ (2014).



Ralph Roger Glöckler Kurs auf die Freiheit

Portugal nach der Nelkenrevolution

Mit einem Geleitwort von Catrin George Ponciano

Klappenbroschur, fadengeheftet, farbiges Vorsatz, ca. 250 Seiten
€ 22,- [D] / € 22,70 [A] / sFr 29,90

ISBN 978-3-96160-032-8
März 2021

**„Ein Reisebuch, wie es sein soll: Es lehrt reisen.
Es legt Fahrten vor, denen man folgen müsste“**
(Kurier, Wien)

» **D**anach ging alles sehr schnell. Die Gerätschaften fingen zu zetern, zu klimpern, zu blechern an und huschten grell bestürzt in Chaos. Jedes Dingchen versuchte, hinterm nächsten Schutz zu finden und den identifizierenden Blicken der Menschen zu entkommen. Je mehr sie sich nun ineinanderdrängten, desto dichter verwuchs das Partikulierte. Die dadurch entstandene Masse faserte ihre Konturen an den Rändern auf und fing erst zu rotieren, dann zu glimmen an und verjüngte sich in einen energetischen Schweif, der einige Male durch den Ballsaal jagte, sich dann, mit dem schmalen Bandende voran, auf die Eindringlinge stürzte, sie durchfuhr und ihre jetzt turbulierenden Persönlichkeitsquarks mit sich riß. Für Momente war jede Wahrnehmung schwarz. Bis sich der Strom knapp vor der Treppe teilte und teils hoch ins Hotel raste, teils wischte er zum Computerraum. Die Tür schlug im Fahrtwind zu, und erst ihre Metallkante schälte die Menschen von den Dingpartikeln.



Im Spätsommer 1981 treffen sich, von dem geheimnisvollen Broker Dietrich Daniello zusammengerufen, in einem alten, am Waldhang Hannoversch Mündens gelegenen Hotel namens „Wolpertinger“ Terroristen und Spitzel, Dichter und Professoren, Verkäufer und Psychologen, Lehrer und Liedsänger sowie – aufgrund einer Verwechslung – der blasse Hans Deters zu einem einwöchentlichen Stelldichein, auf welchem nichts weniger geplant werden soll als der komplette Umsturz der Gesellschaft. Ganz allmählich wird deutlich, dass es sich bei den Diskutanten durchaus nicht nur um Menschen handelt. Auch die Zeit der Handlung beginnt fragwürdig zu werden: Denn vier Jahre später reist in einem Zug ein ungenannter Herr, der diese Geschichte erfindet und nicht ahnt, dass er in Hannoversch Münden landen wird – in einem späteren Hotel „Wolpertinger“, das zu diesem Zeitpunkt noch Ruine ist.

Mit der **vollständig durchgesehenen Neuauflage** des Romans „Wolpertinger oder Das Blau“ wird der Eingang in Alban Nikolai Herbsts große „Anderswelt“-Trilogie wieder geöffnet:

Thetis. Anderswelt

€ 39,- [D] / € 40,10 [A] / sFr 53,- ISBN ...4-22-0

Buenos Aires. Anderswelt

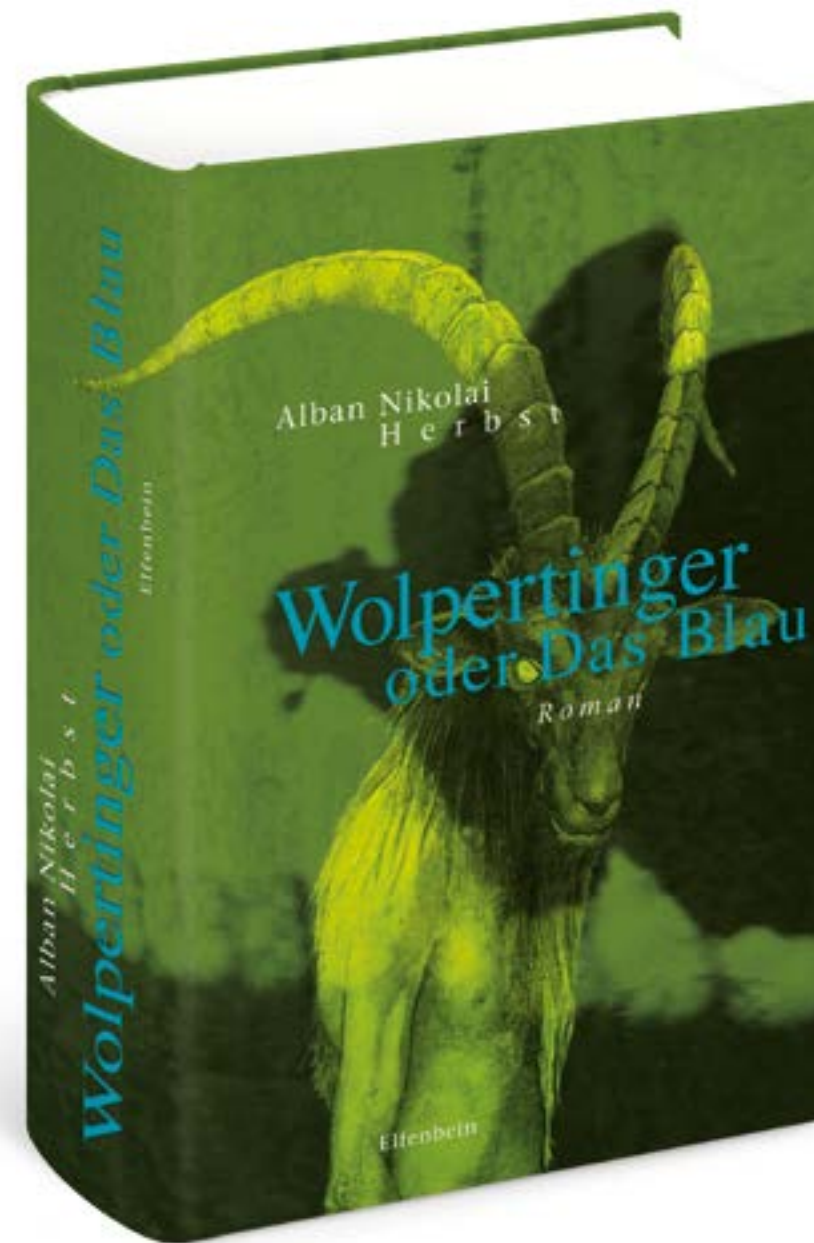
€ 19,- [D] / € 19,60 [A] / sFr 25,90 ISBN ...4-23-7

Argo. Anderswelt

€ 39,- [D] / € 40,10 [A] / sFr 53,- ISBN ...4-24-4



Alban Nikolai Herbst (geb. 1955) studierte u. a. Philosophie und arbeitete als Devisenbroker. Die literarische Bühne betrat er als 26-Jähriger. Seit dem ersten Erscheinen des Romans „Wolpertinger oder Das Blau“ (1993) zählt er zu den wichtigsten deutschsprachigen Vertretern der postmodernen Literatur und wurde mit zahlreichen Stipendien und Preisen (u. a. Grimmelshausen-Preis) geehrt. Zwischen 1998 und 2013 erschien seine sprachlich und kompositorisch außergewöhnliche „Anderswelt“-Romantrilogie. **Ebenfalls lieferbar:** „Die Illusion ist das Fleisch auf den Dingen“ (Radio-Fantasien über D'Annunzio, Aragon, Powys und Pynchon; 2003) sowie „Das bleibende Thier. Bamberger Elegien“ (2011).



Alban Nikolai Herbst

Wolpertinger oder Das Blau

Roman

Gebunden mit Schutzumschlag, ca. 1000 Seiten

€ 39,- [D] / € 40,10 [A] / sFr 53,-

Paketpreis für alle vier Romane (Preisersparnis insgesamt: € 25,- [D]):

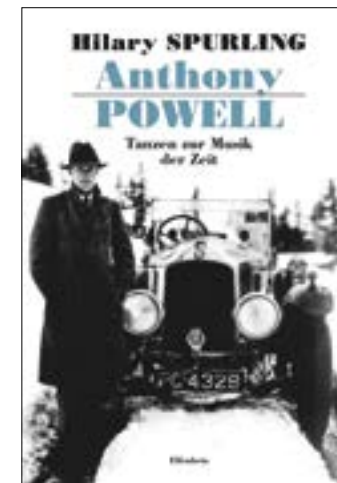
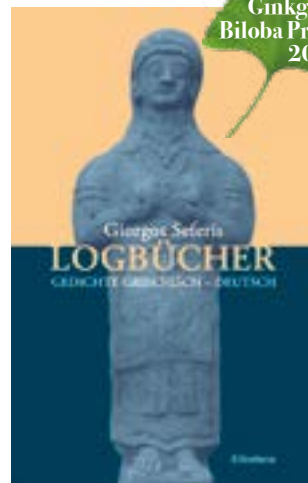
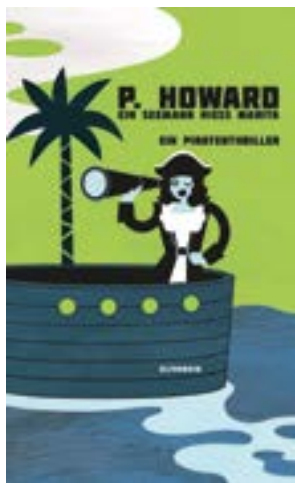
€ 111,- [D] / € 114,20 [A] / sFr 151,-

ISBN 978-3-96160-037-3

Dezember 2020

„Ein gewichtiges, vielleicht sogar bleibendes Zeugnis unseres Jahrhunderts“

(Wilhelm Kühlmann, Frankfurter Allgemeine Zeitung)



ISBN 978-3-941184-**-*

ISBN 978-3-932245-**-*

ISBN 978-3-96160-**-*

fett: Neuerscheinungen 2020/21

5-41-1	Adamopoulos: Zwölf und eine Lüge	€ 17,-
4-54-1	Adamopoulos: Noch mehr Lügen	€ 17,-
5-22-0	Al Berto: Garten der Flammen	€ 19,-
5-21-3	Al Berto: Mondwechsel	€ 19,-
5-54-1	Al Berto: Salsugem – Salz	€ 19,-
0-053-3	Andresen: Exemplarische Novellen	€ 22,-
0-052-6	Andresen: Die Muschel von Kos	€ 22,-
0-051-9	Andresen: Der Zigeunerchristus	€ 6,-
5-90-9	Azoulay: De Gaulle und ich	€ 19,-
5-99-2	Azoulay: Josty	€ 19,-
4-27-5	Azoulay: Josty (Taschenbuch)	€ 9,90
5-01-5	Barsch: Schach	€ 18,-
5-67-1	Bentz: Liebe ist das Letzte	€ 16,-
5-29-9	Bergmeier: Nosig	€ 18,-
4-21-3	Bergmeier: Wo all das hier nicht ist	€ 19,-
0-008-3	Blass: „in kino veritas“	€ 22,-
5-40-4	Blume-Werry: Entwegtes Land	€ 12,-
5-08-4	Bogner: Totenacker-Spaziergänge	€ 16,-
4-11-4	Bogner: Ottakringer Sterbensläufte	€ 16,-
5-25-1	Bondy: Die invaliden Geschwister	€ 20,-
5-84-8	Bondy: Hatto	€ 19,-
5-05-3	Botto: Canções – Lieder	€ 19,-
5-35-0	Brandão: Die Fischer	€ 19,-
4-04-6	Büchner: Halt der Erde	€ 16,-
5-59-6	Büchner: Unter der Rinde	€ 17,-
5-06-0	Büchner: Zeiten wie Perlenschnüre	€ 12,-
4-25-1	Camões: Com que voz?	€ 24,-
4-35-0	Camões: Werke in drei Bänden	€ 178,-
5-28-2	Camões: Os Lusíadas – Die Lusiaden (1)	€ 75,-
5-87-9	Camões: Sämtliche Gedichte (2)	€ 75,-
4-34-3	Camões: Dramen und Briefe (3)	€ 48,-
4-16-9	D'Annunzio: Alcyone	€ 48,-
5-62-6	Debon: Der Kranich ruft / Shi-jing	€ 18,-
5-97-8	Debon: Qualitäten des Verses	€ 19,-
4-63-3	Desbordes-Valmore: Tag des Feuers	€ 24,-
5-78-7	Dietz: Wundpsalmen	€ 24,-
5-07-7	Doberstein: Die Schule des Bösen	€ 16,-
5-79-4	Dudek: For you, you – Für Dich, Dir	€ 18,-
5-37-4	Eisenhauer: Die Macht der Zwerge	€ 16,-
5-66-4	Eisenhauer: Franz Blei. Der Literat	€ 17,-
5-03-9	Eisenhauer: Mein skrupelloses Sexleben	€ 16,-
5-58-9	Elytis: Die Träume. Wörter, Menschen, Orte	€ 18,-
4-33-6	Elytis: O Ilios O Iliatoras	€ 19,-
5-36-7	Elytis: To Axion Esti – Gepriesen Sei	€ 24,-
5-45-9	Esteves Cardoso: Der Mädchenfriedhof	€ 19,-
5-44-2	Filips: Schluck Auf Stein	€ 12,-

5-51-0	Fischerová: Fern und nah	€ 18,-
5-85-5	Forcano: Der Zug nach Bagdad	€ 19,-
5-56-5	Gil de Biedma: Las personas del verbo	€ 24,-
5-65-7	Gilbert: In einem dunklen Wald	€ 18,-
5-77-0	Glöckler: Corvo. Eine Azoren-Utopie	€ 16,-
5-39-8	Glöckler: Das Gesicht ablegen	€ 12,-
0-032-8	Glöckler: Kurs auf die Freiheit	€ 22,-
5-83-1	Glöckler: Madre	€ 19,-
4-15-2	Glöckler: Mr. Ives und die Vettern ...	€ 19,-
4-29-9	Glöckler: Tamar	€ 19,-
5-92-3	Glöckler: Vulkanische Reise	€ 19,-
4-55-8	Goll: denn alles sind spuren	€ 19,-
5-09-1	Goll: Dies kurze Leben	€ 12,-
5-34-3	Goll: Meer ist überall	€ 20,-
5-98-5	Goll: Windstunden	€ 16,-
5-76-3	Goll: zeit vergeht	€ 16,-
5-75-6	Gozzano: Reise zur Wiege der Menschheit	€ 18,-
5-27-5	Gumpenberg: Das Teutsche Dichterroß	€ 16,-
5-72-5	Hagerup: Ausgewählte Gedichte	€ 24,-
0-037-3	Herbst: Wolpertinger oder Das Blau	€ 39,-
4-22-0	Herbst: Thetis. Anderswelt	€ 39,-
4-23-7	Herbst: Buenos Aires. Anderswelt	€ 19,-
4-24-4	Herbst: Argo. Anderswelt	€ 39,-
5-63-3	Herbst: Die Illusion ist das Fleisch ...	€ 17,-
4-10-7	Herbst: Das bleibende Thier	€ 20,-
4-14-5	Herold: Ausfahrt	€ 16,-
4-02-2	Herold: Kruste	€ 16,-
5-46-6	Hillebrandt: Jagdsaison	€ 18,-
4-03-9	Holbein: Bitte umblättern!	€ 35,-
5-30-5	Holbein: Isis entschleiern	€ 35,-
5-57-2	Holbein: Januskopfweh	€ 18,-
5-00-8	Holschuh: Unterderhand	€ 12,-
0-036-6	Howard: Ein Seemann hieß Marita	€ 22,-
4-17-6	Howard: Ein S. in der Fremdenlegion	€ 22,-
5-93-0	Howard: Ein S. und ein Gentleman	€ 22,-
4-28-2	Howard: Ein S. und ein Musketier	€ 22,-
4-53-4	Howard: Ein S. aus der Neuen Welt	€ 22,-
5-64-0	Howard: Ein Seemann von Welt	€ 22,-
5-48-0	Hugo: 1848. Ein Revolutionsjournal	€ 25,-
5-32-9	Jaén: Die verschwiegene Frau	€ 18,-
4-67-1	Kazantzakis: Odyssee	€ 79,-
0-009-0	Klabund: Borgia	€ 19,-
0-005-2	Klabund: Bracke	€ 19,-
0-007-6	Klabund: Der letzte Kaiser	€ 5,-
0-034-2	Klabund: Die Harfenjule	€ 19,-
4-01-5	Klabund: Dimpfe Trommel und ...	€ 19,-
5-11-4	Klabund: Werke (inkl. Literaturgesch.)	€ 399,-
5-11-4	Klabund: Werke 1: Romane 1	€ 40,-
5-12-4	Klabund: Werke 2: Romane 2	€ 40,-
5-13-4	Klabund: Werke 3: Romane 3	€ 40,-
5-14-4	Klabund: Werke 4: Gedichte	€ 75,-
5-15-4	Klabund: Werke 5: Erzählungen	€ 40,-
5-16-4	Klabund: Werke 6: Dramen und Bearb.	€ 65,-
5-18-4	Klabund: Werke 7: Übers. u. Nachdicht.	€ 40,-

5-19-4	Klabund: Werke 8: Aufsätze u. verstr. Prosa	€ 40,-
4-18-3	Klabund: Literaturgeschichte	€ 40,-
4-26-8	Klimke: Fernweh	€ 16,-
4-49-7	Klimke: Pier Paolo Pasolini	€ 19,-
0-029-8	Klimke: Das Alphabet des Meeres	€ 19,-
5-91-6	Kloubert: Angestellte	€ 22,-
5-61-9	Kloubert: Der Quereinsteiger	€ 18,-
0-035-9	Kloubert: Kernbeißer u. Kreuzschnäbel	€ 39,-
5-33-6	Kloubert: Mandschurische Fluchten	€ 18,-
4-12-1	Kloubert: Peitaiho	€ 39,-
4-51-0	Kloubert: Peking	€ 49,-
4-00-8	Kloubert: Roons letzter Flug	€ 19,-
5-23-7	Kloubert: Selbstmord ohne Hut	€ 16,-
0-000-7	Kloubert: Vom fliegenden Robert	€ 24,-
4-20-6	Kloubert: Yuanmingyuan	€ 39,-
4-06-0	Krass: Das Konzil der Planeten	€ 22,-
5-52-7	Krass: Tropen im Tau	€ 18,-
5-70-1	Krass: Lichtbesen aus Blei	€ 18,-
4-52-7	Krieger: Birkenlicht	€ 19,-
4-57-2	Krieger: Liedschattig	€ 19,-
4-58-9	Krieger: Frei wie die Zäune	€ 19,-
4-59-6	Krieger: Das Asphalt-Zebra	€ 19,-
4-60-2	Krieger: Nachtflügel	€ 19,-
4-61-9	Krieger: Apfelfall	€ 19,-
4-70-1	Krieger: Namenlot	€ 16,-
4-56-5	Kross: Schluchten	€ 16,-
4-31-2	Lambrou: Labyrinth	€ 19,-
4-66-4	Lambrou: Meditation	€ 19,-
0-028-1	Lambrou: Pfade	€ 19,-
5-47-3	Leppin: Daniel Jesus	€ 18,-
5-73-2	Lillis: Im Dunkeln schwebend	€ 6,-
0-021-2	Machen: Die drei Häscher (Werke 1)	€ 22,-
0-022-9	Machen: Der geheime Glanz (Werke 2)	€ 22,-
0-023-6	Machen: Der Schrecken (Werke 3)	€ 22,-
0-024-3	Machen: Die leuchtende Pyramide (4)	€ 22,-
0-025-0	Machen: Der Große Pan (5)	€ 22,-
5-50-3	Mendelssohn: Fertig mit Berlin?	€ 19,-
4-30-5	Miller: Liederton und Triller	€ 22,-
4-50-3	Papadiamantis: Die Mörderin	€ 19,-
4-07-7	Peroutka: Adieu, Jeanne oder ...	€ 22,-
4-32-9	Peroutka: Wolke und Walzer	€ 22,-
5-43-5	Porcel: Galopp in die Finsternis	€ 18,-
0-054-0	Powell: Die Ziellosen	€ 22,-
4-36-7	Powell: Eine Frage der Erziehung (Tanz 1)	€ 22,-
4-37-4	Powell: Tendenz: steigend (Tanz 2)	€ 22,-
4-38-1	Powell: Die Welt des Wechsels (Tanz 3)	€ 22,-
4-39-8	Powell: Bei Lady Molly (Tanz 4)	€ 22,-
4-40-4	Powell: Casanovas chin. Rest. (Tanz 5)	€ 22,-
4-41-1	Powell: Die Wohlwollenden (Tanz 6)	€ 22,-
4-42-8	Powell: Das Tal der Gebeine (Tanz 7)	€ 22,-
4-43-5	Powell: Die Kunst des Soldaten (Tanz 8)	€ 22,-
4-44-2	Powell: Die Philosophen des Krieges (9)	€ 22,-
4-45-9	Powell: Bücher schmücken e. Zimmer (10)	€ 22,-
4-46-6	Powell: Könige auf Zeit (Tanz 11)	€ 22,-

4-47-3	Powell: Der Klang geh. Harmonien (12)	€ 22,-
4-48-0	Powell: Ein Tanz zur Musik ... (+ Handb.)	€ 260,-
4-65-7	Rader: Wie Blitz und Donnerschlag	€ 19,-
0-013-7	Raven: Fielding Gray	€ 22,-
0-012-0	Raven: Die Säbelschwadron	€ 22,-
0-016-8	Raven: Blast nun zum Rückzug	€ 22,-
5-24-4	Régio: Blindekuh	€ 29,-
5-55-8	Régio: Der Prinz mit den Eselsohren	€ 22,-
5-04-6	Riço Direitinho: Das Haus am Rande ...	€ 19,-
5-31-2	Riço Direitinho: Kerker der Engel	€ 19,-
5-74-9	Riço Direitinho: Willkommen ...	€ 19,-
4-64-0	Rieck-Sonntag: Eurydike und Orpheus	€ 19,-
4-13-8	Ries: „Maskeraden des Auslands“	€ 20,-
5-96-1	Ritsos: Martyries – Zeugenaussagen	€ 24,-
4-71-8	Ronsard: Liebeslyrik in drei Bänden	€ 66,-
5-80-0	Ronsard: Amoren für Cassandre	€ 24,-
4-05-3	Ronsard: Amoren für Marie	€ 24,-
4-68-8	Ronsard: Sonette für Hélène	€ 24,-
5-86-2	Sagarra: Privatsachen	€ 25,-
5-94-7	Sax: U5	€ 19,-
4-08-4	Sax: U5 (Taschenbuch)	€ 9,90
4-09-1	Schleef: Ich habe kein Deutschland gef.	€ 29,-
0-004-5	Schleef: Und der Himmel so blau	€ 22,-
5-02-2	Schmidt-Mäcon: Lob den Piranhas	€ 12,-
5-53-4	Schnack: Werke in zwei Bänden	€ 59,-
5-26-8	Schnurr: Noch nicht das Meer?	€ 12,-
0-006-9	Schwartz: Nordwestwärts	€ 22,-
0-031-1	Schwartz: Vogelpark	€ 22,-
5-71-8	Schwob: Das gespaltene Herz	€ 24,-
4-19-0	Schwob: Der Kinderkreuzzug	€ 12,-
5-82-4	Schwob: Manapouri	€ 22,-
4-69-5	Seferis: Logbücher	€ 24,-
5-49-7	Shakespeare: Hamlet	€ 22,-
0-030-4	Slíva: Trommeln auf Fässer	€ 19,-
5-60-2	Sombart: Journal intime 1982/83	€ 18,-
0-002-1	Spurling: Anthony Powell (Biografie)	€ 39,-
0-001-4	Spurling: Einladung zum Tanz (Handbuch)	€ 22,-
0-003-8	Stefanopoulou: Athos der Förster	€ 22,-
5-89-3	Stolz: Während mich die Stadt erfindet	€ 12,-
5-95-4	Teixeira: Einstweilige Biografie	€ 19,-
5-69-5	Tutepastell: Ohne Spuren in der Nacht	€ 18,-
4-62-6	Verlaine: Poèmes – Gedichte	€ 24,-
5-42-8	Vicens: 39 Grad im Schatten	€ 18,-
5-68-8	Weissmann: Ich wünsche zu sein ...	€ 35,-
5-10-7	Wildhagen: Afrika kam durch die Luft	€ 16,-



Die angegebenen Ladenpreise sind – mit Ausnahme der Schweizer, die sich als Empfehlung verstehen – fest gebunden. Umschlaggestaltung: Oda Ruthe. Fotos: © Elfenbein Verlag, soweit nicht anders vermerkt.

Elfenbein Verlag

Gaudystraße 7
D-10437 Berlin
Fon: (0 30) 44 32 77 69
Fax: (0 30) 44 32 77 80
Verkehrs-Nr. 12964
order@elfenbein-verlag.de
www.elfenbein-verlag.de

Auslieferung:

GVA – Gemeinsame Verlagsauslieferung
Anna-Vandenhoeck-Ring 36
D-37081 Göttingen
Fon: (05 51) 38 42 00 0
Fax: (05 51) 38 42 00 10
bestellung@gva-verlage.de

Vertretungen:

GW – Gemeinsame Verlagsvertretung
Anja Klimaschewski
Groner Straße 20
D-37081 Göttingen
Fon: (05 51) 38 42 00 27
Fax: (05 51) 38 42 00 10
klimaschewski@gva-verlage.de

Deutschland:

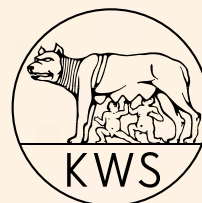
Rudi Deuble
Verlagsvertretungen
Burgstraße 4
D-60316 Frankfurt a. M.
Fon: (0 69) 49 04 66
Mobil: 0 17 52 03 76 33
r.deuble@me.com

Österreich:

Seth Meyer-Bruhns
Böcklinstraße 26/8
A-1020 Wien
Fon: (01) 214 73 40
Fax: (01) 214 73 40
meyer_bruhns@yahoo.de

 Deutscher
Verlagspreis 19

 Deutscher
Verlagspreis 20



Kurt-Wolff-Preis 2018